

#### **4. Wo lebten und leben die Smakepeper / Schmackpfeffer ?**

Die Ursprünge des Geschlechts der Smakepeper / Schmackpfeffer liegen in Herford und Osnabrück. In Herford sind sie von 1280 bis 1716 nachweisbar, in Osnabrück bis 1400. Um 1430 entwickelte sich der Zweig der Schmeckpeper in der Grafschaft Hoya, 100 km nördlich von Herford.

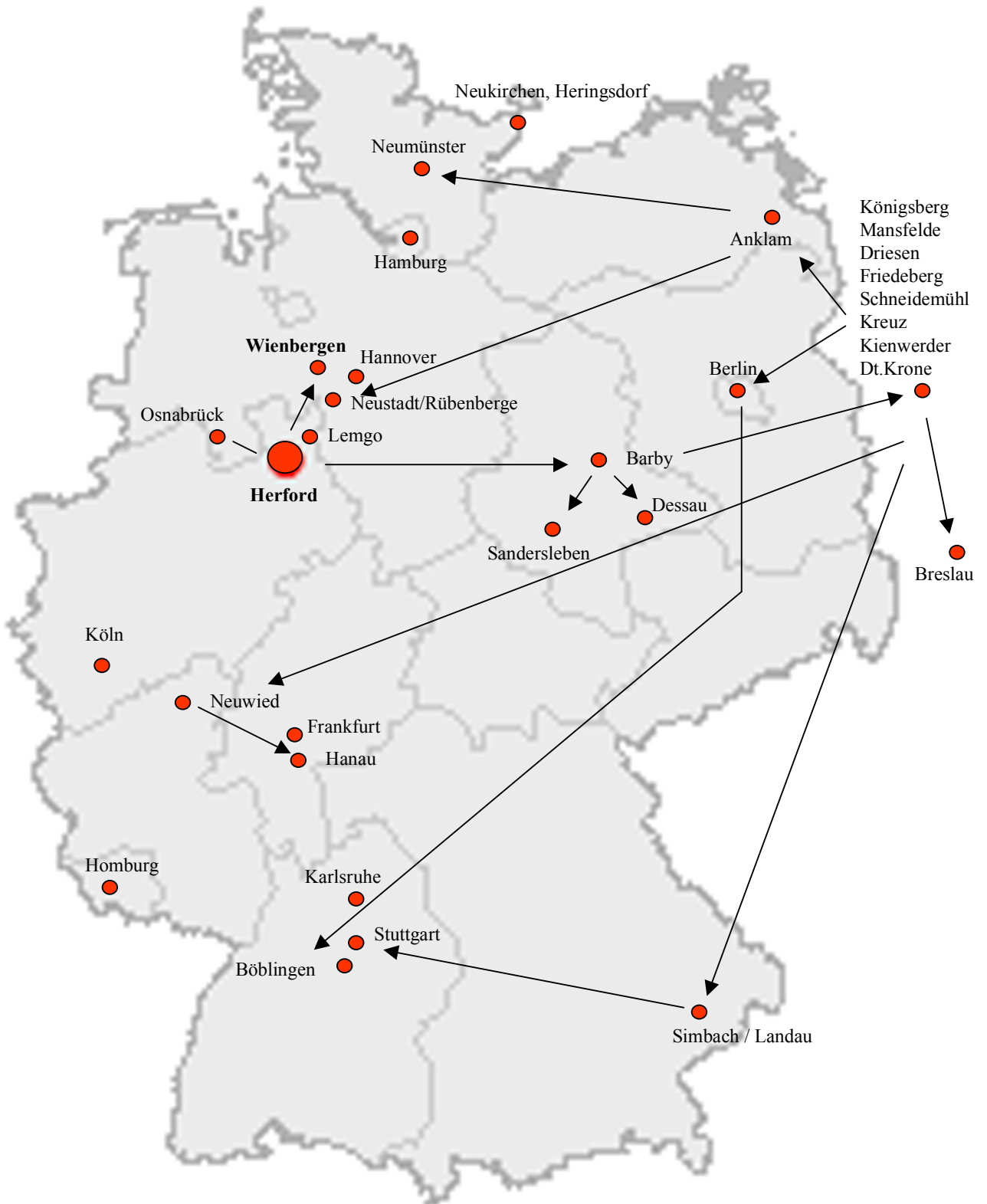
Ab dem Beginn des 18. Jahrhunderts wurde Herford verlassen und es trat eine Abwanderung über Barby an der Elbe und Dessau in die ehemaligen deutschen Ostgebiete ein: in die Neumark, Kreis Friedeberg (Driesen, Mansfelde), nach Schneidemühl, in den Kreis Deutsch Krone (Rosenfelde), in den Netzekreis (Kreuz, Stöwen, Schönlanke), nach Ostvorpommern (Boldekow) und nach Breslau, und auch nach Königsberg in Ostpreußen. Im Zuge der Weltwirtschaftskrise um 1930 und nach dem Zweiten Weltkrieg kehrte sich die Wanderungsrichtung um. Heute finden wir die Schmackpfeffer in Berlin, Böblingen, Frankfurt, Hanau, Hannover, Homburg, Karlsruhe, Köln, Göttingen, Mörel, Neukirchen, Neumünster, Neustadt, Oldenburg, Offenbach und Stuttgart. Lediglich die Schmeckpeper in der Grafschaft Hoya blieben, abgesehen von der Auswanderung in die Vereinigten Staaten, in ihrer Ursprungsregion.

Die folgende Tabelle zeigt die Aufenthaltsorte in chronologischer Folge:

<b>1280</b>	<b>Herford / Osnabrück</b>	<b>1842</b>	<b>Heddesdorf</b>
<b>1415</b>	<b>Herford / Stadthagen</b>	<b>1847</b>	<b>Kienwerder / Netzekreis</b>
<b>1246</b>	<b>Herford Lübberstr.21</b>	<b>1857</b>	<b>Stöwen (Schönlanke)</b>
<b>1530</b>	<b>Wienbergen</b>	<b>1886</b>	<b>Kienwerder / Netzekreis</b>
<b>1625</b>	<b>Grafschaft Hoya</b>	<b>1864</b>	<b>Heddesdorf</b>
<b>1630</b>	<b>Herford / Salzuflen</b>	<b>1877</b>	<b>Neuwied</b>
<b>1710</b>	<b>Herford</b>	<b>1873</b>	<b>Stöwen (Schönlanke)</b>
<b>1716</b>	<b>Herford / Lemgo</b>	<b>1897</b>	<b>Berlin</b>
<b>1710</b>	<b>Barby a.d. Elbe</b>	<b>1901</b>	<b>Kreuz a.d. Ostbahn / Netzekreis</b>
<b>1734</b>	<b>Barby</b>	<b>1902</b>	<b>Schneidemühl</b>
<b>1743</b>	<b>Dessau</b>	<b>1908</b>	<b>Kattun / Deutsch Krone</b>
<b>1755</b>	<b>Bielefeld</b>	<b>1924</b>	<b>Rosenfelde / Deutsch Krone</b>
<b>1758</b>	<b>Gröbzig</b>	<b>1927</b>	<b>Landsberg / Warthe</b>
<b>1760</b>	<b>Driesen Kr. Friedeberg, Neumark</b>	<b>1928</b>	<b>Berlin</b>
<b>1761</b>	<b>Dessau</b>	<b>1936</b>	<b>Schneidemühl</b>
<b>1766</b>	<b>Sandersleben</b>	<b>1935</b>	<b>Boldekow / Kr. Anklam</b>
<b>1784</b>	<b>Mansfelde</b>	<b>1936</b>	<b>Berlin</b>
<b>1784</b>	<b>Pfarre Neu Anspach</b>	<b>1941</b>	<b>Hanau</b>
<b>1795</b>	<b>Driesen</b>	<b>1950</b>	<b>Goslar</b>
<b>1806</b>	<b>Orzeszkowo bei Zirke</b>	<b>1955</b>	<b>Boldekow / Kr. Anklam</b>
<b>1812</b>	<b>Mansfelde</b>	<b>1967</b>	<b>Berlin / Böblingen</b>
<b>1820</b>	<b>Breslau</b>		
<b>1860</b>	<b>Breslau</b>		

Die beiden Grafiken zeigen Karten von Deutschland und dem heutigen Polen mit den jeweiligen Aufenthaltsorten.

**Wo lebten und leben die Smakepeper / Schmackpfeffer in Deutschland ?**



Wo lebten und leben die Schmackpfeffer / Szmakfefer im heutigen Polen ?

